

Lehrerstatus - Status der Lehrer

Beitrag von „gemo“ vom 11. April 2005 06:47

Schon in den 60ern habe ich in Soziologie gelernt, dass das soziale Ansehen der "Lehrer" unter den Studierenden in Deutschland immer gering war. "Das arme Dorfschulmeisterlein" bekam noch im 19.Jh. sein Essen sogar von Familie zu Familie.

Besser angesehen waren die "Studienräte". Die nannten sich ja auch nie "Lehrer" sondern "Philologen" - wie ihr größter Verband noch heute heißt, auch wenn es Mathelehrer sind (philos logos = Freund des Wortes, der Sprache).

Und nach meinen über 30 Jahren Lehrererfahrung scheint sich die Schraube immer weiter nach unten zu drehen. Da könnten die Lehrer und Lehrerinnen was tun.

Mit dem Erscheinungsbild so mancher Lehrer in den 70er und 80er hätte keiner einen Fuß hinter einen Bankschalter setzen dürfen: nackte Füße in Holzpantinen unter behaarten Beinen und Shorts. Nur Schlapper-T-Shirt. Frisch gewaschen ? Jedenfalls Bart und Haare ungepflegt. Ein gepflegter Bart kann sehr gut wirken.

Hat jemand die ZDF-Reportage am ersten Sonntag der Osterferien vor 2 oder 3 Jahren gesehen?

Während des Interviews beim Spechen kaut ungepflegter Pauker dauern Smarties - und sagt dann "Wir sind die Deppen der Nation." Das ZDF hat den Satz zum Sendetitel gemacht.

Oder die "Doofen", die sich vom Focus im vorigen Frühjahr auch noch in möglichst unvoreilhaften Posen mit grimmigen Gesichtern wie "gleich fresse ich ein Kind" haben vorführen lassen.

Natürlich sind nicht alle Lehrer so - aber zu viele !

Gerade in den letzten Tagen habe ich hier ein recht differenziertes Bild gesehen.

Viele Grüße, Georg Mohr